

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 3: **Gewalt unter Jugendlichen**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulung der spanischen Kinder in der Schweiz

Nach vierjährigem Unterbruch fand vom 21.–23. November 1989 in Bern die 3. Zusammenkunft der spanisch-schweizerischen Ad-hoc-Kommission für Schulfragen statt. Die beiden Delegationen bestätigten erneut die bisherigen Prinzipien für die Schulung der spanischen Kinder in der Schweiz: Einerseits die Integration in die öffentliche Schule, unterstützt durch geeignete Massnahmen zur Wahrung der Chancengleichheit, andererseits die Wahrung der sprachlichen und kulturellen Identität dieser Kinder, die auch zur kulturellen Bereicherung des Gastlandes beitragen.

Die schweizerische Delegation konnte auf die seither ergangenen Empfehlungen der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) zur Schulung der fremdsprachigen Kinder vom 24. Oktober 1985 und die Anstrengungen von Kantonen und Gemeinden sowie die Fortschritte auf diesem Gebiet hinweisen.

Die spanische Delegation informierte über die Initiativen des spanischen Staates im Schosse der Europäischen Gemeinschaft und über die Absichten, die spanische Sprache und Kultur vermehrt in Europa bekannt zu machen und zu verbreiten. Sie legte interessante Vorschläge und Angebote zur Fortbildung und zum Austausch von Lehrern vor, die weiterverfolgt werden. Gegenstand der Verhandlungen waren im weiteren die Integration der Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur, der interkulturelle Unterricht, die gegenseitige Anerkennung von Schulabschlüssen, die Rotation und der Status der spanischen Lehrer in der Schweiz, der Schüleraustausch sowie neue Formen der künftigen Zusammenarbeit.

Neuer Dachverband für die Lehrerschaft der Schweiz

Die Lehrerinnen und Lehrer in der Schweiz haben eine neue Dachorganisation: In Bern ist am 9. Dezember 1989 der Verband «Lehrerinnen und Lehrer Schweiz» (LCH) gegründet worden.

Der LCH will über die gewerkschaftliche Arbeit hinaus vermehrt pädagogische und bildungspolitische Themen aufgreifen. Im Vordergrund der Arbeit des neuen Dachverbandes steht der quantitative und qualitative Ausbau der Lehrerfortbildung sowie das Überdenken der Aufgaben und der Stellung des Lehrers in der Schule von morgen. Daneben soll die interkantonale Anerkennung der kantonalen Lehrerdiplome angestrebt werden.

Der Luzerner alt Nationalrat Alfons Müller-Marzohl erklärte in seiner Festansprache anlässlich des Gründungsaktes, am föderalistischen Prinzip in der Bildungspolitik solle zwar nicht gerüttelt werden, hingegen seien einige Fragezeichen am heute praktizierten Schulföderalismus angebracht. Angesichts der Entwicklungen auf europäischer Ebene und angesichts der drängenden nationalen Probleme im

Bildungswesen sei übertriebener «Kantonalismus» zum Schaden der Schule. (Vgl. unser Kommentar in Heft 12/89, S. 2, unter «Stichwort»!)

PR-Beiträge

Tischtennistische im Freien!

Unter der Bezeichnung * M+B 2000 kennt man den besten Tischtennistisch für das Spiel im Freien. Die Platten sind aus einem Quarz-Acrylharzbeton, welcher sich durch Witterungs- und Lichtbeständigkeit auszeichnet. Die extrem druck-, biegezug- und abriebfesten Platten sind so feinporig, dass sie praktisch kein Wasser aufnehmen und deshalb frostbeständig sind. Die hohe mechanische Festigkeit ermöglicht eine Plattendicke für schnelle Turniereigenschaften. Ein Tisch ist in 20 Minuten montiert und besteht aus Teilen, welche von zwei Mann getragen werden können.

Der technisch versierte Leser findet nachstehend einige Angaben: Druckfestigkeit: 1020 kp/cm²; Biegezugfestigkeit: 282 kp/cm². Absolute Chemikalienbeständigkeit bei einer 12monatigen Prüfungsdauer gegenüber: Dieselöl, Pflanzenöle, tierische Öle, schwerem Heizöl, Kerosin, Motoröl, Terpentinöl, Akkumulatorensäure, Chromsäure 10%, Salzsäure 10%ig, schweflige Säure 5%ig, Weinsäure 40%ig, Zitronensäure gesättigt, Buttersäure 5%ig, Essigsäure 25%ig, Metallbeize, Milchsäure, Benzin, Persil, Petroleum, Salmiakgeist, Terpentin.

Bezugsquellennachweis:

Ping Pong Lutz, 3097 Liebefeld, 031 - 53 33 01, FAX 031 - 59 39 30

* M = Metallunterbau / B = Betonunterbau



Haben Sie auch schon davon geträumt, in einer kleinen Schule eigene pädagogische Ideen zu verwirklichen? Möchten Sie Ihre Schüler nicht nur während des Unterrichts begleiten?

Wir suchen zwei Sekundarlehrer(innen) phil. I und phil. II oder Reallehrer(innen)

Wir erwarten:

- breit gefächerte Ausbildung
- pädagogisches Geschick
- soziales Engagement
- jugendliche Dynamik
- Bereitschaft, neue Wege zu gehen

Wir bieten:

- Vielseitige Tätigkeit in einer kleinen, privaten Internats- und Tagesschule (5. bis 9. Schuljahr mit «integrierter Oberstufe»)
- Besoldung nach den Richtlinien des Kantons Zug

Stellenantritt: 26. August 1990

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung, die mit den üblichen Unterlagen zu richten ist an:

Internats- und Tagesschule
Walterswil
Josef Siegen, Direktor
6340 Baar
Telefon 042 - 31 42 52



Gemeinde Schwyz

Die Gemeindeschule Schwyz sucht auf den 20. August 1990

1 Kleinklassen-Lehrer(in)

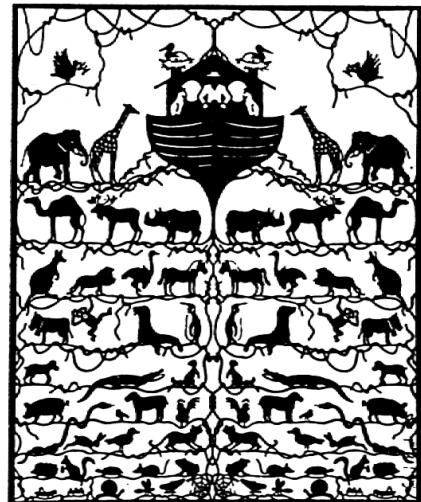
Lehrpersonen mit entsprechender (heilpädagogischer) Ausbildung werden bevorzugt.

Besoldung nach kantonalem Ansatz.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Schuladministration
Gemeinde Schwyz
Schulhaus Herrengasse,
6430 Schwyz

SCHWEIZER
KINDERMUSEUM
BADEN



Oelrainstr. 29 Mi 14-17 Uhr Schulen/Gruppen
5401 Baden Sa 14-17 Uhr nach
056/221 444 So 10-17 Uhr Voranmeldung

Natur und Mensch

Erleben - Denken - Handeln

Wir erleben Natur mit allen Sinnen als unseren Lebensraum. Wir erleben religiöse Dimensionen der Schöpfung. Wir suchen Ansätze für ökologisches, christlich verantwortbares Handeln.

Für LehrerInnen, Verantwortliche in Erwachsenenbildung und Jugendarbeit.

Mittwoch bis Samstag, 11. bis 14. Juli
Fr. 300.-

Konflikte erkennen - Konflikte umgehen oder angehen?

Suchen nach gewaltfreierem Zusammenleben im sozialen und kirchlichen Alltag.

Sonntagabend bis Donnerstag, 8. bis 12. Juli

Auskunft und Prospekt erhältlich im
Friedensforst St. Dorothea
6073 Flüeli-Ranft, Telefon 041 - 66 50 45



Volksv Verlag Elgg, 3123 Belp, ☎ 031 - 81 42 09 (ab 24. Sept. 90 NEU 031 - 819 42 09)
Telefonische Bestellungen jederzeit
Persönliche Beratung Montag-Freitag 14.00-17.00

Kindertheater - Lesen und Spielen - Schulspiele - Leseszenen und Sprechstücke - Glauben - Feste im Jahreskreis

B U C H N E R



**Generalvertretung
für die Schweiz
V E R L A G**
Gratiskatalog anfordern!



Primar- und Realschule Bubendorf BL

Einer unserer langjährigen Oberstufenlehrer tritt auf Ende des Schuljahres 1989/90 in den Ruhestand.

Wir suchen deshalb eine

Lehrkraft

für die 1. Realklasse (Primar-Oberstufe) auf Beginn des Schuljahres 1990/91 (13. August 1990)

Wenn Sie diese Stelle interessiert, schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 31. März 1990 an den Schulpflegepräsidenten, Herrn Paul Niederberger, Gstaltenstrasse 26, 4416 Bubendorf.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Rektor, Herr Michael Tschopp.
Telefon Rektorat 061 - 931 23 03.

Die **JUNGE GEMEINDE** ist ein Jugendverband der kath. Kirche der Deutschschweiz und des Fürstentums Liechtenstein und bietet folgende Hilfsmittel an:

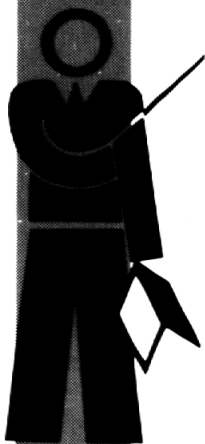
Symbolposter und -Karten



Über 80 verschiedene Schwarz/weiss-Poster im Format 54x75 cm (Einzelpreis Fr. 8.-/Mengenrabatt!) und z.T. entsprechende Doppelkarten im Format C6 (Fr. 1.-).

Verlangen Sie unseren Detailprospekt!

Telefon 01 - 251 06 00 – JUNGE GEMEINDE,
Postfach 159, 8025 Zürich



Volksschule Lungern (OBW)

Auf Beginn des Schuljahres 1990/91 (Stellenantritt 20. August 1990) werden die folgenden Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

- 1 Primarlehrer(in) 5. Klasse**
- 1 Primarlehrer(in) 6. Klasse**

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen sind an den Schulratspräsidenten Franz Gasser, Hackern, 6078 Lungern, Tel. 041 - 69 13 19 (abends), zu richten, Geschäft 041 - 69 11 44, intern 23.

Primarschulgemeinde Bütschwil

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1990/91 (13. August 1990) folgende Lehrkräfte:

- 2 Unterstufenlehrer(innen) (1. Klassen)**
- 1 Sonderschule-A-Einführungsklassenlehrer(in)**
- 1 Kindergärtnerin**

in unseren Kindergarten Dietfurt. Dieser wird in zwei Jahrgängen geführt.

Interessentinnen oder Interessenten, die gerne im Toggenburg arbeiten möchten, richten Ihre Bewerbungsunterlagen an den Schulratspräsidenten H.R. Meier, Bächli, 9606 Bütschwil, Tel. 073 - 33 19 47. Er erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Kantonsschule Zug

Die Kantonsschule Zug sucht auf das Schuljahr 1990/91 (Beginn Montag, 20. August) eine(n)

Hauptlehrer(in) für Wirtschaft und Recht

Bewerber(innen) mit dem Handelslehrerdiplom sowie Unterrichtserfahrung sind eingeladen, ihre Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen und Foto bis 31. März 1990 zu senden an Kantonsschule Zug, Herrn Rektor Hans Schuler, Lüssiweg 24, 6302 Zug (042 - 23 22 44)

Schulleitung



... auch für
das Schulturnen –
alle Geräte
aus einer Hand ...

Alder & Eisenhut AG
Turn- und Sportgerätefabrik
8700 Küsnacht (ZH)
Telefon 01/910 56 53
9642 Ebnat-Kappel (SG)
Telefon 074/3 24 24
Verlangen Sie bitte unsere
Prospekte und Preislisten.

GUT GESCHÜTZT MIT
HAWE-FOLIEN



HAWE Hugentobler + Co. Selbstklebe- Beschichtungen Mezenerweg 9
3000 Bern 22 Tel. 031 42 04 43

Mit dem Einbezug des gemütlichen

Dampfzügleins im Sensetal

(Flamatt-Neuenegg-Laupen-Gümmenen) in Ihre Reise liegen Sie genau richtig!

Fahrplanmässige Fahrten jeweils am 1. Sonntag der Monate Mai bis und mit Oktober.

Dampf-Sonderfahrten zu günstigen Bedingungen gemäss Absprache mit der Direktion STB



Direktion Sensetalbahn (STB)
3177 Laupen BE, Telefon 031 - 94 74 16

Im Französisch unsicher?
Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse –
abonnieren Sie

Conversation et Traduction

Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer oder bestellen Sie gleich ein Jahresabonnement zu Fr. 42.-.

----- ✂ -----

Jahresabonnement zu Fr. 42.-
 Halbjahresabo zu Fr. 22.-
 Gratis-Probenummer

Herr/Frau/Frl. _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an: 70
Emmentaler Druck AG
Conversation et Traduction, 3550 Langnau

Unschlagbar für das Spiel im Freien
B 2000 der schnelle Aussentisch
in Turnierqualität


Massiv wartungsfrei

Wirklich wetterfest - Acryl-Beton!

Keine Fundamente nötig In 20 Minuten montiert

Ausführliche Unterlagen von
Ping Pong Lutz
3097 Liebfeld Könizstr. 276
031/53 33 01

Alles für Tischtennis: Qualitätsnetze, Schläger und Bälle zu günstigsten Preisen.



Spielmöglichkeiten für Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche

mit neuen, attraktiven

- Tischtennis-Tische ● Rutschbahnen
- Kleinkinder-Geräten ● Gartenschach
- GTSM-Kombigeräten ● Sitzbänke für Erwachsene ● etc. etc. Günstige Preise. Sofortige Lieferung.

BON Wir möchten unverbindlich einen GTSM-Katalog
 eine Offerte für _____

Name/Adresse: _____

GTSM MAGGLINGEN TEL. 01/461 11 30
2532 Magglingen 8003 Zürich Aegertenstr. 56

